

N<sup>o</sup> 773

Wien den 12<sup>ten</sup> September 1848.

Gefloß h. h. zur Direction!

325

Brief vom h. h. J. Negrelli

Die Ausführung der Arbeiten von der  
Druckerei von Malomierschitz bis Blaustra  
betreffend.

Unter dem, am 10<sup>ten</sup> d. M. vorgekommenen Zeitpunkte  
wissen von Malomierschitz bis Blaustra, und über  
die bei dieser Gelegenheit zur vorgekommenen  
Förderung der Arbeiten gut-offene Anordnung,  
sich unterzeichneten die Herr Polgar  
zu bezeichnen.

Die Arbeiten von Druckerei bis in die  
griffenen Werke bis bei Malomierschitz bis  
zum Eingange in die die Länge der Zwischen-  
räume sind noch nicht eingeleitet  
Arbeiten in Angriff genommen worden,  
und diese Anordnung ist sich unterzeichneten  
als die Werkstätten vorgekommen, gut zu  
weisen.

Vornehmlich große Werke über die Zwischenräume sind  
nun mit dem Werke, und die Bänderarbeiten  
gegenüber der Schrift bezieht; die großen  
Arbeiten zwischen den Längen No 2 und 3,  
und jene beim Längen No 7 bei Nowy Akad,  
beide erwölbt, sind nun vollendet, und gegen  
aufgenommen vorgekommen: für die Einweilung  
der anderen Werke, so wie für das Goldblech  
wie die folgenden Werke sind die Material  
reife

# Giesseigender Maste Lagen zur Verzweigung  
aller aller nach benutzenden Werkzeuge

benutzt. ein Gießstein, welche in Ordnung  
zu in der Höhe der Lagen No 11 sind die  
betonabgaben in eigenen Regie gebrochen worden  
sind sehr gut, und durch. Gut der Aufhebung  
erfolgt, und zur Vollendung aller Objekte, und  
zur Zeit weiser Anfertigung einiger Lagen stellen  
sich ~~einige Maste Lagen~~ sorgfältig anzugehen,  
und über die Zeit Winter abzugeben zu lassen.  
Laut der Lagen A von Anfang der  
Zweitwerkstatt ist bereits durchbrochen, und  
es wird nunmehr von sämmtlichen Vollendung  
zu arbeiten.

Am Lagen No 1. fallen mir noch 3 Elbe - und  
man sieht sich schon ganz richtig arbeiten.  
Unter der, ja nicht dieser Lagen beständlicher  
Briete sehr Arbeit. angeordnet, dass zum  
besseren Abfluss des Wasser und zur Beseitigung  
der Feuchtigkeit der linken Seite über im Vor-  
schnitt von 1: 2 abgehängt, und mit Stein  
bedeckt wurde, während oberhalb der  
Briete der rechte Seite Flügel von der Lagen  
angebracht, und eine kleine niedrige Mauer  
weiter oben zur besseren Einleitung des  
Wasser unter die Briete mittelst einer  
kleinen Leinwand unwirksam zu machen ist.

Am Lagen No 2 sind nun alle separaten  
Wasser zurückgeführt, und der Lagen sehr eine  
vollkommen feste Befestigung wieder ange-  
nommen so genau, dass keine Rüstung mehr  
nötig ist. die Arbeit beendet und die  
Mauern

unmangelhaft angestrichelt vorwärts so zu sein, dass nur  
20 Ektar zur Kultivierung der jungen Kammeln  
nach Ostland, welche bis Ende November l. J. nicht  
bewältigt sein werden.

Der Kammel No 3 ist schon ziemlich dünn  
geblieben, und wird mit Ende d. M. ganz fertig  
sein.

Der Kammel No 4 ist ~~schon~~ noch weiter vor-  
geschritten, und wird noch im Laufe dieses Monats  
fertig sein. Ebenso der Kammel No 5.  
Der Kammel No 6 fallen nur noch 3 Ektar,  
und es wird zu Ostland Kultivierung kräftig  
gearbeitet.

Der Kammel No 7 zu Norway-Island wird ist  
noch von der südlichen Seite bereits 61 Ektar vor-  
geschritten, und es wird hiermit mit Eifer  
gearbeitet, wird vorzüglich 3 Ektar gefördert  
werden.

Dies ist so günstig ist das Resultat der  
Arbeit an der nördlichen Mündung dieses Kamels,  
wo doch Eiarücklagen der dort günstig vor-  
wärtigen, und durch Mangelhaftigkeit der  
Arbeit, ganzschon durch kein Ende nahen  
zu werden scheint.

Konstanz die jungen, in Behandlung gezeigten  
Masse von dem großen Münderungsinseln  
beleidigt, und sind kaum 20 große Gebirgs-  
absehung gewesen anzugehen, ~~da~~  
Einfluss der Luft zeigte sich nur durch den Einfluss  
der Luft in die sublimierten Röhren sich zeigen.  
Inzwischen war, in die jungen überfließen nicht  
niedrige Behandlung zeigen den Mittelwert  
der Einschnitte so zu sein, dass ein weiteres  
Fortbestehen



2.º Boyau

zweyten dem Gewölbe, in dem gewöhnlichen, und  
soth dem mit zusammen, auf dem das  
Balle yüngling auf die Dittarmanier aufzu-  
zuhan kommen, und zum Absteigen der  
Bauerschaft sind von dem Wiedersetzend im  
villen Stellen, wo sich Quellen zeigen,  
3 bis 6' breite über die Fläche offen zu  
lassen, in dem Aussehen des Gewölbes oben  
mittelsd nicht gut zu verbinden.

Die Ausführung dieses Bauwerks wird  
von dem Architekten Bernardi, in der Ausführung  
der Fortschritte des Tunnel No 2 zu  
verwandern.

Der Tunnel No 3 befindet sich oben  
regelmäßig vorwärts, in der Zeit für  
mit 50 Ellen noch zu fördern, während  
die Gewölbung der wöchentlichen Mündung  
Hauptpunkt bewacht, Palligat ist.

Der Tunnel No 4 ist bereits gesteuert  
worden, die yüngliche Ausführung  
wird, und die bereits gesteuert die  
gegenseitig arbeitenden Fortschritte zu  
gestos durch sein.

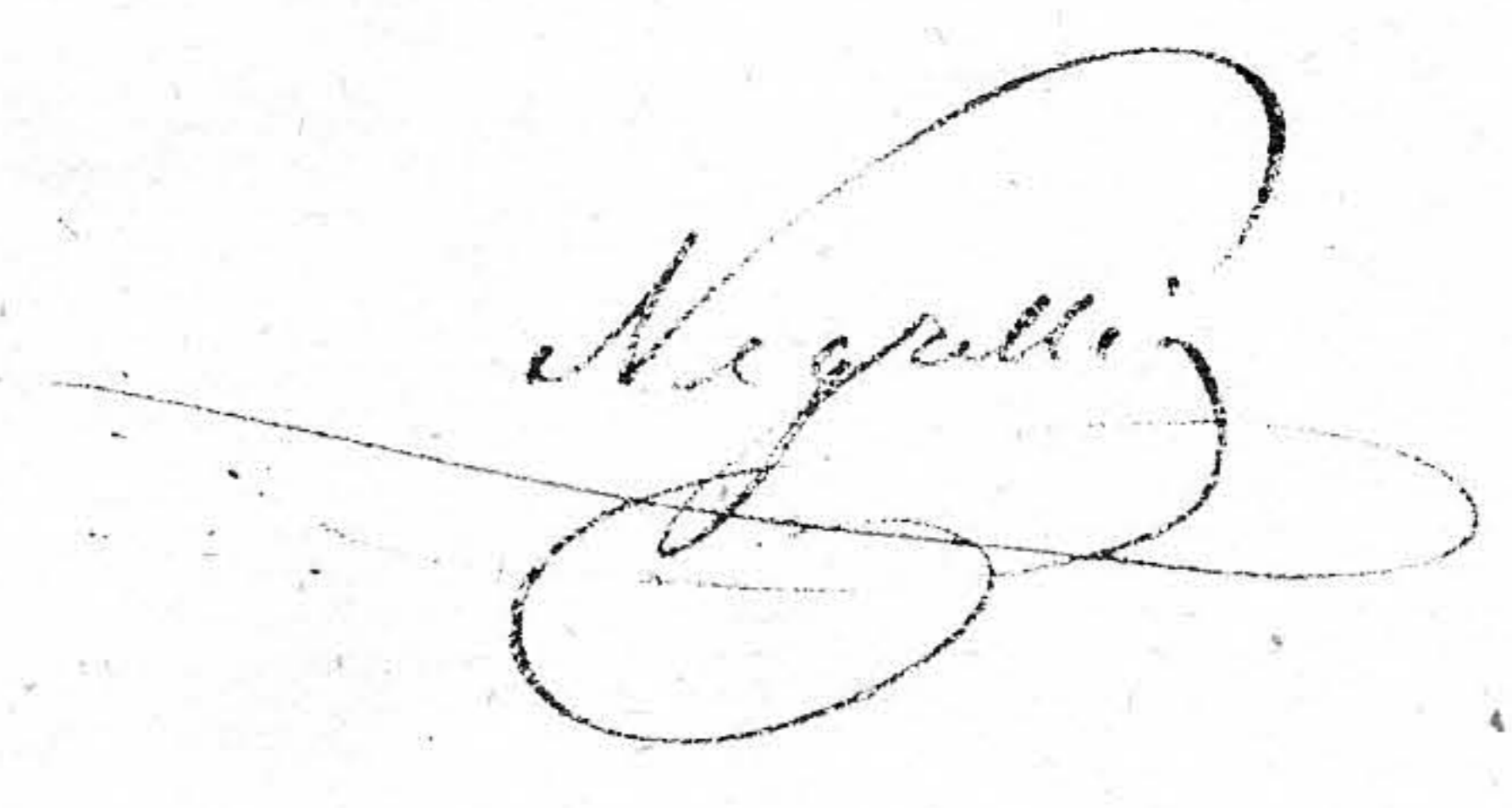
Der Tunnel No 5 hat sich in letzter  
Zeit ungewöhnlich Gas keine mehr gezeigt,  
in der die meisten bereits in ihren yünglen  
Längen einwärts bekannt sind, und von  
den nicht stündigen mit noch eine Anzahl von  
erlaubt wird, so kann mit Zinspist  
erlaubt werden, dass die Ausführung  
mit Gewölbe sich wie eine sehr kurze  
Pöbeln beschränken wird.

# Notwendigkeit der



Bewacht der Herrschaften bei Verleihung,  
 als auch der Anstaltsverordnungen das  
 Antragswesen sind sich in voller Thätig-  
 keit, <sup>wegzuweisen</sup> ~~und~~ <sup>sich vorzulegen</sup> ~~haben~~ <sup>auszuführen</sup>  
~~sich über die bei~~ <sup>über die bei</sup>  
 dieser letzten Inspektionsreise gemachten  
 Abgemessenen die volle Zufriedenheit  
 zu verzeichnen.

Wien den 12. Sept. 1845.



In dem Antragswesen erlaubt sich <sup>5</sup> ~~der~~  
<sup>aus dem Antragswesen</sup> ~~der~~  
 die k. k. Gen. Direction auf der  
 k. k. Ingenieur-Statthalterei dienen zu lassen,  
 welcher seit Jahr und Tag in dieser Eigenschaft  
 steht mit Auszeichnung dient, und nicht  
 ohne die Dispensationsurtheile Ingenieur  
 besitzt, waswegen Antragsurtheile sich vor-  
 zuziehen pflegt, mit Auszeichnung und die  
 verschiedenen Qualifikationstabellen  
 auf die huldige Vorübung dieser  
 künftigen Antragsurtheile Ingenieur  
 als fürstlichst einzusetzen